

Goethe als Mitarbeiter!

Ⓜ

Über die
bildende Nachahmung
des
Schönen
von

Karl Philipp Moriz

Ein Büchlein, an dessen Entstehung und Veröffentlichung Goethe wesentlichen Anteil hatte, worüber er selbst ausführlich in der Italienischen Reise berichtet. Die Ausgabe gibt den berichtigten Neudruck der schon zu Goethes und Moriz' Lebzeiten sehr selten gewordenen, weil teilweise eingestampften Originalausgabe. Die Druckausführung wurde in Anlehnung an einen Meisterdruck Ungers (K. Ph. Moriz, Die neue Cecilia. Letzte Blätter. Berlin, Unger, 1794)

vorgenommen

Satz und Druck in der Unger-Fraktur von Voeschel & Treppe, Leipzig. 100 Expl. auf holländ. Bütten und 600 Expl. auf Papier der Schroeder'schen Fabrik in Holzern wurden hergestellt. Format 10 x 16 cm

Preise:

Broschiert in holländischem Büttenpapier Mark 4.—
In handgearbeitetem bunten Pappband Mark 5.—
Vorzugsausgabe in Interimbroschur Mark 12.—

Rabatt 35% bzw. 25%. * Bestellzettel im Bestellbogen

Verlag von Richard Weißbach · Heidelberg

Friedrich von Gagern Ein Volk

600 Seiten auf holzfreiem, weißem Papier. Einband und Umschlag nach einem Entwurf des Verfassers. In Leinen M. 7.50, in Halbleder M. 12.—

Ⓜ

„In dem neuesten Werk „Ein Volk“ zeigt der Verfasser neben der beweglichen Physiognomie des unerschöpflich farbenreichen Erzählers die steinerne Maske des Schicksalsdichters.

Der Schatten Dostojewskis geistert durch dies suggestiv fesselnde Buch.

Kein politisches Tendenzwerk! Das mit prächtiger bodenkundiger, lutherisch ehrlicher Sprache geschilderte Kroatentum ist nur eine ungemein reizvolle Folie, ebenso wie die köstlich humorstrogende Widerspiegelung der Aristokratenkreise. Die Dichtung ist reich an seelischen Erschütterungen, philosophischen wie politischen Erkenntnissen. Sie zeigt in ergreifender Wucht unsere Mitschuld am Einzelschicksale, wie die Verantwortung der ganzen Welt für die raubtierhaften Zustände unter den vernunftbegabten Bewohnern dieses Erdballs.“ (Gust. Herrmann, „Leipz. Neueste Nachr.“)

L. Staackmann  Verlag, Leipzig

Nachdem die 11. Auflage innerhalb weniger Monate vergriffen war erscheint demnächst in 12. Auflage:

Ⓜ

RUDOLF OTTO DAS HEILIGE

Über das Irrationale
in der Idee des Göttlichen
und sein Verhältnis
zum Rationalen

ERSTER TEIL

Geheftet Gm 5.—, gebunden Gm 7.—

Überall, wo dieses berühmte Werk vorlag, fand es von neuem ein begeistertes Echo

★

Die Absicht des Buches gibt Heinrich Rickert an in seinem Werke „Die Grenzen der naturwissenschaftlichen Begriffsbildung“, 4. Auflage, S. 557:

„Wie notwendig es ist, bei der Behandlung der religionsphilosophischen Fragen über alles bloß Ethische hinauszugehen und zu einem Werte sui generis zu kommen, hat R. Otto in eindringlicher Weise gezeigt. Die Schrift gibt sich als ‚psychologisch‘. In Wahrheit ist sie eine der ausgezeichnetsten Beiträge zur Religionsphilosophie als Wertwissenschaft, die wir aus neuerer Zeit besitzen. Nicht der psychische Akt, sondern sein ‚Gegenstand‘ das Heilige, wird im ‚Numinosen‘ aufgezeigt.“

„La 1^{re} édition de ‚Das Heilige‘ a paru en 1917; la 4^e en 1920; 8^e (1922) était épuisée en quatre semaines. A peine aurons-nous signalé ici l'apparition de la 9^e édition, que la 10^e sera sortie de presse. Ajoutons enfin que le livre du professeur de Marbourg sera traduit en anglais cette année même. Tout cela est fort réjouissant à notre avis. L'ouvrage de M. Otto est, en effet, un ouvrage admirable à tous égards.“

Revue de Théologie et de Philosophie

★

Wir bitten das Sortiment, schon jetzt seine Bestände zu prüfen und uns seinen Bedarf umgehend aufgeben zu wollen. Die bis jetzt bei uns vorliegenden Vorbestellungen werden der Reihe nach erledigt.

Friedrich Andreas Perthes A.-G.
Gotha - Stuttgart